

Karl Brandeis Vorm Militärdienstantritt



Hier bringen mich meine Freunde zum Bahnhof. Es war der 30.9.1933, mein Militärdienstantritt in Kragujevac.

Ich wurde als Karl Brandeis 1912 in Calma/Serbien geboren.

Nach der Übersiedlung nach Zemun habe ich ein Jahr die jüdische Volksschule besucht und dann das Gymnasium.

Ich habe dann - ab der 5. Klasse - in die Handelsakademie gewechselt.

Nach der Matura habe ich in einer Bank gearbeitet, und meine liebste Beschäftigung war das Rudern auf der Donau.

In der Bank habe ich von 1929 bis 1941, als der Hitler kam, gearbeitet. 1941 wurden alle Juden sofort entlassen, und die Bank wurde unter kommissarische Verwaltung gestellt. Dazwischen, im Jahre 1932, wurde ich zum Militär eingezogen.

Während ich bei der Armee war, war ich von der Arbeit freigestellt, und ich habe von der Bank ein Gehalt von monatlich 250 Dinar als Taschengeld bekommen. Das hat man mir nach Sarajevo in die Kaserne geschickt.

1932 wurde ich also als Karl Brandeis zur jugoslawisch königlichen Armee eingezogen. Grundlage der Mobilisation war der Geburtsschein, und der lautete auf Karl und nicht auf Dragutin.

Ich war zuerst drei Monate in Grabojec zur Grundausbildung und dann sechs Monate auf der Militärschule für Intendantsoffiziere in Sarajevo.

Die jüdischen Soldaten hatten jeden Samstag frei, um in die Synagoge zu gehen.